

Pressemitteilung

Martinsried/ München, 17. April 2019 – die adivo GmbH und Bayer Animal Health GmbH sind eine weltweite Kollaboration zur Entwicklung therapeutischer Antikörper für die Tiermedizin eingegangen. Im Rahmen dieser Vereinbarung erhält Bayer Animal Health Zugang zu adivos spezies-spezifischer monoklonaler Antikörper-Technologie. Finanzielle Details wurden nicht bekannt gegeben.

PARTNERSCHAFT ZUR ENTWICKLUNG THERAPEUTISCHER ANTIKÖRPER

adivo und Bayer Animal Health unterzeichnen globalen Kollaborationsvertrag

BAYER STÄRKT SEIN PRODUKTPORTFOLIO FÜR HAUSTIERE

adivo und Bayer haben vereinbart, gemeinsam spezies-spezifische therapeutische monoklonale Antikörper zu entwickeln, die der Nachfrage nach innovativen Therapien für Haustiere gerecht werden. Ziel der Unternehmen ist es, Tierärzten neue und innovative Behandlungen zur Verfügung zu stellen, um ihren Patienten mit heutzutage noch unzureichend therapierbaren Erkrankungen Alternativen anzubieten. adivo wird unter Verwendung seiner proprietären, vollständig caninen Phage-Display Bibliothek spezies-spezifische Antikörper auswählen. Bayer Animal Health wird die Targets für schwerwiegende Erkrankungen im Tier einbringen.

Dr. Douglas Hutchens, Head of Drug Discovery, External Innovation & Chief Veterinary Officer bei Bayer Animal Health sagte: „Die heutige Vereinbarung ist ein weiteres Beispiel dafür, wie wir unsere Innovationsstrategie umsetzen: Wir kombinieren das Know-how kreativer Start-ups wie adivo mit Bayers Erfahrung in Forschung und Entwicklung, um unsere therapeutischen Möglichkeiten zu erweitern und unser Portfolio zu ergänzen. Wir sind ständig auf der Suche nach innovativen Technologien, die es uns ermöglichen, neue Behandlungsmöglichkeiten für den Haustierbereich zu entwickeln. Nun konzentrieren wir uns darauf, die von adivo angebotenen Optionen von der Forschung und Entwicklung der therapeutischen Antikörper bis zur Marktreife weiterzuentwickeln.“

Dr. Kathrin Ladetzki-Baehs, Geschäftsführerin von adivo, kommentierte: „Wir sind davon überzeugt, dass Haustiere einen positiven Einfluss auf unsere Gesellschaft ausüben. Durch die Entwicklung neuartiger wirksamer Medikamente möchten wir in Zukunft Tierärzten und Tierbesitzern neue Behandlungsmöglichkeiten für Haustiere bieten. Heute sind wir mehr als erfreut, einen so engagierten und erfahrenen Kollaborationspartner gewonnen zu haben, um gemeinsam neue Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln.“

Bislang stellen therapeutische Antikörper noch eine deutlich unterrepräsentierte Medikamentenklasse in der Veterinärmedizin dar. Diese Moleküle bieten jedoch eine Vielzahl zukünftiger Therapiemöglichkeiten für Krankheiten, die heute noch nicht ausreichend behandelt werden können.

Über adivo

adivo ist ein deutsches Biotech-Unternehmen mit Sitz in Martinsried bei München, das sich auf die Entwicklung von spezie-spezifischen therapeutischen Antikörpern für Haustiere spezialisiert hat. Das adivo-Team hat es sich zum Ziel gesetzt, den medizinischen Bedarf an Medikamenten für Hunde einschließlich Krebs und chronische-entzündlichen Erkrankungen zu decken, und in Zukunft die Aktivitäten auf die Entwicklung von Therapeutika für andere Spezies auszuweiten. Mit seiner vollständig auf Hund basierenden Antikörper-Bibliothek wird adivo allein oder mit Partnern Medikamente für Haustiere entwickeln, die zum einen gut verträglich und zum andern wirksam sind, und seine Technologie kontinuierlich verbessern. Weitere Informationen finden sie unter www.adivo.vet.

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen den Menschen nützen, indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und steht mit seiner Marke weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der Konzern mit rund 117.000 Beschäftigten einen Umsatz von 39,6 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2,6 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 5,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.de.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Über das Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie (IZB)

Die Fördergesellschaft IZB mbH, im Jahre 1995 gegründet, ist die Betreibergesellschaft der Innovations- und Gründerzentren Biotechnologie in Planegg-Martinsried und Freising-Weihenstephan und hat sich zu einem renommierten Biotechnologiezentrum entwickelt, das zu den Top Ten der Welt gehört. Auf 26.000 m² sind derzeit über 50 Biotechunternehmen mit über 600 Mitarbeitern angesiedelt. Hier wird an der Entwicklung von Medikamenten gegen schwerste Erkrankungen, wie etwa Krebs, Alzheimer und diversen Autoimmunerkrankungen gearbeitet – und es gibt schon viele Erfolge. Im IZB Freising-Weihenstephan – 15 Minuten vom Flughafen entfernt – befassen sich Wissenschaftler mit Entwicklungen im Bereich Life Science. Ein wesentliches Kriterium für den Erfolg der IZBs ist die räumliche Nähe zur Spitzenforschung auf dem Campus Martinsried/Großhadern. Vor allem die neuen Infrastrukturmaßnahmen wie der Faculty Club G2B (Gateway to Biotech), die IZB Residence CAMPUS AT HOME, die Chemieschule Elhardt, die zwei Kindergärten Bio Kids und BioKids² sowie die beiden Restaurants SEVEN AND MORE und Café Freshmaker sind zum wichtigen Standortfaktor geworden. Erfolgreiche Unternehmen, die aus dem IZB hervorgegangen sind, sind zum Beispiel die Medigene AG, die Morphosys AG, die Micromet GmbH (heute Amgen AG), Octapharma GmbH, Corimmun (heute Janssen-Cilag), die Proteros GmbH, die Coriolis Pharma Research GmbH, Rigontec (heute MSD) und Exosome Diagnostics (heute Bio-Techne). Weitere Informationen unter: www.izb-online.de

Kontakt

adivo GmbH

Dr. Kathrin Ladetzki-Baehs
Telefon +49 (0)89 588088471
Email: info@adivo.vet

Bayer Animal Health GmbH

Christine Wunderlich
Telefon +49 (0)2173 385061
Email: Christine.wunderlich1@bayer.com

Mehr Informationen finden Sie unter www.bayer.de
Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/BayerPresse_DE

Pressekontakt sowie Bild- und Filmmaterialanfragen IZB:

Susanne Simon

Leitung Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Fördergesellschaft IZB mbH, Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie

Am Klopferspitz 19

82152 Planegg-Martinsried

Tel.: +49 (0)89 5527948-17

Fax: +49 (0)89 5527948-29

Mobil: +49 (0)172 8666093

E-Mail: presse@izb-online.de

Website: www.izb-online.de